



# HEINRICH BÖLL STIFTUNG

## GRÜNE AKADEMIE

**Vorstand:** Christina von Braun, Ralf Fücks,  
Rebecca Harms, Willfried Maier, Lothar Probst,  
Christine Schwarz, Peter Siller

**Koordination:**

Anne Ulrich  
Schumannstr.8  
10171 Berlin

Tel. 030- 28534-120

Fax 030-28534-494

[ulrich@boell.de](mailto:ulrich@boell.de)

[www.boell.de](http://www.boell.de)

[www.gruene-akademie.de](http://www.gruene-akademie.de)

## **AkademieNews**<sup>13</sup>

Der Newsletter der Grünen Akademie

**September/Okt. 2008**

### **Inhalt**

1. **16./17. Jan. 09: Jahresversammlung und MV**  
„Der Sinn von Politik ist Freiheit“ (H. Arendt)
2. **Neue Homepage-Gestaltung**
3. **Kontakt zum Studienwerk**
4. **Hinweis:** Stifter-Tagung „Klimawandel“  
14.16.11.08, Bewegungsstiftung +  
Ev.Akad.Loccum
5. **Hinweis:** Veröffentlichung Torsten Junge

1.

**16./17. Januar 2009**

### **Jahresversammlung und Mitgliederversammlung:**

#### **„Der Sinn von Politik ist Freiheit“ (H. Arendt)**

Wie letztes Jahr weichen wir terminlich der überfüllten Vorweihnachtszeit aus: Die Jahresversammlung 08 wird am Fr.16. und Sa. 17. Januar 2009 im neuen Stiftungshaus in Berlin stattfinden.

Unter dem Leitgedanken des Hannah-Arendt-Zitats „Der Sinn von Politik ist Freiheit“ werden wir Themen aufgreifen, die im kommenden Jahr auf der Agenda stehen: Im Mai 2009 jährt sich die Verabschiedung des Grundgesetzes zum 60. Mal. Seinen besonderen Akzent erfährt dieses Datum im kommenden Jahr dadurch, dass es zusammenfällt mit dem 20. Jahrestag der friedlichen Revolution in der DDR. Zur Diskussion stehen die freiheitlichen Impulse des Grundgesetzes und der „Wende“ im Licht der gegenwärtigen politischen Entwicklungen und unter dem Aspekt, in welcher Weise grüne Programmatik sich darauf bezieht.

Zu einer Key Note angefragt haben wir **Prof. Dieter Grimm** (Verfassungsgeschichtler, Humboldt-Univ., ehem. Verfassungsgericht) und **Prof. Jens Reich** (ehemals Grüne Akademie-Mitglied; Molekularbiologe, Essayist und Bürgerrechtler).

**Weitere Beiträge, die am Samstagvormittag das Thema vertiefen, sollten aus den Reihen der Grünen Akademie kommen. Wer Interesse hat, sich mit einem Beitrag zu beteiligen, melde sich gerne im Büro!**

Bei der **Mitgliederversammlung am Sa. 17. Januar 12-14 h** wird es dann darum gehen, eine **aktualisierte Satzung** zu beschließen und die **Gestaltung des Jahresprogramms** zu erörtern. Eine detaillierte Einladung hierzu folgt.

-----

Das Grundgesetz hat vor dem Hintergrund der totalitären Erfahrung in Deutschland den Schutz des Individuums vor staatlicher Bevormundung und staatlichen Eingriffen sowie die unveräußerlichen Grundrechte ins Zentrum gerückt; die friedliche Revolution von 1989 war zumindest auch vom Streben nach Freiheit motiviert und stellte selbst einen Akt freiheitlichen politischen Handelns dar.

Nicht nur diese politischen Jahrestage, sondern vor allem die wachsende Demokratiedistanz in West und Ost sollte allemal Anlass sein, die freiheitlichen Impulse des Grundgesetzes und der friedlichen Revolution in der DDR im Lichte der gegenwärtigen politischen Entwicklungen erneut zu diskutieren.

Der in der amerikanischen und französischen Revolution zum Leitmotiv avancierte Begriff der „Freiheit“ wurde später von allen politischen Lagern beerbt und ideologisch benutzt. Das gilt auch mit Blick auf die Nachkriegsgeschichte der Bundesrepublik. „Freiheit statt Sozialismus“ war seit den 1950er Jahren in der Bundesrepublik ein Schlagtruf der Konservativen, dem die Linke häufig nichts Adäquates entgegensetzen hatte. Mit dem Terminus „Verfassung der Freiheit“ schuf der österreichische Ökonom und Psychologe Friedrich August von Hayek einen prägnanten Begriff, auf den sich seitdem liberale Schulen berufen. In neueren Debatten taucht die Gegenüberstellung von Freiheit und Sicherheit im Kontext von Terrorabwehr und Datenschutz, aber auch in sozialpolitischen Debatten, die sich zwischen Staatsfixierung und individueller Risikoverantwortung bewegen, auf.

Innerhalb der ökologischen Bewegung ist das Verhältnis zur Freiheit nicht immer eindeutig gewesen. Während die Grünen sich heute als „libertäre“ Bürgerrechtspartei verstehen (was nicht unbedingt mit Freiheit im politischen Sinne identisch ist), gab es in den Anfängen der ökologischen Bewegung auch Tendenzen, die Freiheit den ökologischen Notwendigkeiten unterzuordnen, die von einem starken Staat durchzusetzen seien. Auch heute steht grüne Politik immer wieder in der Spannung zwischen Selbstbestimmung und ihrer Einschränkung unter Berufung auf das ökologisch Notwendige. Eine eindeutige Standortbestimmung der Grünen in Bezug auf den Freiheitsbegriff, auf den sie sich beziehen wollen (liberale, republikanische, libertäre, kommunitaristische Traditionen), steht jedenfalls noch aus. Wenn der Sinn von Politik, wie Hannah Arendt meint, tatsächlich „Freiheit“ ist, dann müsste der Begriff auch im Zentrum grüner Programmatik stehen.

---

2.

### **Die Homepage der Grünen Akademie hat ein neues Gesicht.**

Nachdem der Auftritt [www.boell.de](http://www.boell.de) neu gestaltet wurde, tritt nun auch unsere Seite im Design der „Stamm-Seite“ auf. Die neue [www.gruene-akademie.de](http://www.gruene-akademie.de) ist zu finden über das Themen-Portal der Boell-Startseite – oder über den dortigen Reiter „Über uns“. Noch ist einiges in Arbeit, die Seite ist aber jetzt freigeschaltet. Schauen Sie mal rein.

**Ist Ihre dort eingestellte Biografie auf dem aktuellen Stand?** Wenn nicht, dann schicken Sie uns doch bitte eine entsprechende Information!

---

3.

**Kontakt zum Studienwerk:**

In einer Sitzung des Fachbeirats des Studienwerks wurden jüngst die Erfahrungen ausgewertet, die mit unterschiedlichen Formen der Studienkollegs gemacht werden konnten. Bei der Grünen Akademie wird entsprechend unserer Beschlußlage und Erfahrung kein neues Promovierendenkolleg angesiedelt. Wir würden aber gern Sie, die Mitglieder, wo es sich thematisch anbietet und wechselseitiges Interesse besteht, als **MentorInnen** vermitteln. Außerdem sollen StipendiatInnen gezielter eingeladen werden, an konkreten Veranstaltungen der Akademie teilzunehmen, um **Kontakte mit dem Nachwuchs** besser zu pflegen.

Manche von Ihnen sind zudem bereits als VertrauensdozentInnen oder in Auswahl-Ausschüssen des Studienwerks engagiert. Wer an dieser Form der Mitarbeit Interesse hat, ist immer willkommen und möge sich doch bitte bei uns melden.

---

4.

**Zur Information:**

Die Bewegungsstiftung (c/o Felix Kolb) und die Evangelische Akademie Loccum laden ein:

„**Klimawandel und globale Armut.**

**Wie Stiftungen und PhilantropInnen zur Lösung beitragen.“**

14.-16.Nov. 2008, Loccum (b.Hannover)

Das Programm finden Sie hier: [www.bewegungsstiftung.de](http://www.bewegungsstiftung.de) oder [www.loccum.de](http://www.loccum.de)

---

5.

**Zur Information:**

**Torsten Junge**, der zur Gruppe der GrüneAkademie-StipendiatInnen gehörte, hat seine Promotion veröffentlicht: **Gouvernementalität der Wissensgesellschaft. Politik und Subjektivität unter dem Regime des Wissens.** (Juli 2008, 406 S., Transcript-Verlag, Reihe Sozialtheorie)

Wie lässt sich die Wissensgesellschaft angesichts von Kontingenz regieren? Darauf antworten Diskurse um Partizipation und die Transformation politischer Souveränität. Partizipation wird zum programmatischen Element. Das Problem der Regierung von Kontingenz und Unsicherheit erzeugendem Wissen soll bewältigt werden, indem Laien als mündige und lernfähige Bürger adressiert werden. Vor dem Hintergrund der Foucault'schen Philosophie werden in diesem Buch die Diskurse der Wissensgesellschaft und die Praktiken der Partizipation als Techniken der Regierung begriffen und als Strategie innerhalb der neoliberalen Gouvernementalität der Gegenwart eingeordnet.

---

Mit freundlichen Grüßen, Anne Ulrich (Koordinatorin der Grünen Akademie)